



Newsletter Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg 5/2021

Neue Infos zu Opferschutz und Opferrechten

Bund

Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – effektivere Bekämpfung von Nachstellungen und bessere Erfassung des Cyberstalkings sowie Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes gegen Zwangsprostitution

Das Gesetz ist zum 1.10.2021 in Kraft getreten:

https://www.bmjv.de/SharedDocs/Artikel/DE/2021/1001_Inkrafttreten_Oktober.html

https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/Bgbl_Cyberstalking.html

NRW

Interkollegialer Ärzteaustausch

Die Fraktionen der CDU und der FDP haben einen Gesetzentwurf für einen interkollegialen Ärzteaustausch bei Kindeswohlgefährdung in den Landtag Nordrhein-Westfalen eingebracht (LT-Drs. 17/14280). Dafür soll das Heilberufegesetz (HeilBerG) geändert werden (§ 32). Ärzte und Ärztinnen sollen in der Ausübung ihres Berufes zur interkollegialen Offenbarung befugt sein bei einem Verdacht von physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt oder Vernachlässigung von Minderjährigen. Die erste Lesung fand am 1. Juli 2021 statt und am 17. September 2021 befasste sich der Innenausschuss mit dem Gesetzentwurf.

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-14280.pdf>

Fachinformationen zu Gesetzen

Die Bundeskoordinierungsstelle spezialisierte Fachberatung hat zwei Fachinformationen zu aktuellen Gesetzen veröffentlicht:

Fachinformation zur Novellierung des Jugendschutzgesetzes.

<https://www.bundeskoordinierung.de/de/article/394.neu-erschiene-fachinfo-zur-novellierung-des-jugendschutzgesetzes.html>

Fachinformation zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (SGB-VIII Reform)

<https://www.bundeskoordination.de/de/article/381.bksf-fachinfo-zum-kinder-und-jugendst%C3%A4rkungsgesetz-sgb-viii-reform.html>

Information zu einzelnen Themenschwerpunkten

Sexismus, Sexuelle Belästigung

Am 26. Oktober hat Bundesfrauenministerin Christine Lambrecht gemeinsam mit 50 weiteren Unternehmen und Organisationen die [Erklärung "Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung"](#) unterzeichnet.

Kampagnen

Kampagne Dontlookawayonline

Auf Initiative von Betroffenen ist ein offener Brief an die EU-Institutionen entstanden, der daran appelliert, die Prävention und den Schutz bei bildbasierter Gewalt zu verbessern. Der Brief wird von vielen Organisationen unterstützt, u.a. vom Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff). Es geht darum, einen Artikel in den „Digital Services Act“ (DSA) einzubringen, der strengere Regulierungen für pornografische Plattformen und effektive Meldewege für Betroffene ermöglichen würde.

Der Brief und ein Link zu den Vorschlägen ist auf der Kampagnen-Website einzusehen:

<https://dontlookaway.online/>

Onlineportale/Hilfetelefone

Telefonische Beratung und digitaler Beratungswegweiser der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes bietet seit September 2021 wieder ihre telefonische Beratung an. Unter der neuen, kostenlosen Rufnummer 0800 – 546 546 5 wird ein **Servicebüro von Montag bis Donnerstag jeweils von 9-15 Uhr die telefonische Beratung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes** sicherstellen. Weitere Informationen unter folgendem Link:

<https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/wir-beraten-sie/jetzt-kontakt-aufnehmen/jetzt-kontakt-aufnehmen-node.html>

Außerdem gibt es einen digitalen Beratungswegweiser mit Informationen zu den Möglichkeiten im Falle einer Diskriminierung:

<https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/wir-beraten-sie/wegweiser-durch-die-beratung/wegweiser-node.html>

Literatur/Medien/Studien

Studien/Expertisen

Neue Expertise zu Prävention und Intervention bei innerinstitutionellem sexuellem Missbrauch durch Mitarbeitende

Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) hat im Auftrag des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) die Expertise „Prävention und Intervention bei innerinstitutionellem sexuellem Missbrauch. Rechte und Pflichten der Institutionen“ erstellt. Ergänzend wurde zusätzlich eine Broschüre „Kein Raum für Missbrauch: Personalverantwortung bei Prävention und Intervention nutzen!“ entwickelt.

<https://beauftragter-missbrauch.de/service/expertisen-und-studien>

Studie: Gewaltschutzstrukturen für Menschen mit Behinderungen

Die Sozialwissenschaftlerin Monika Schröttle hat im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales eine empirische Studie zu Gewaltschutzstrukturen für Menschen mit Behinderungen durchgeführt.

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb-584-gewaltschutzstrukturen-fuer-menschen-mit-behinderungen.pdf;jsessionid=B87D25E91CB974D142D98264E155FBE5.delivery1-replication?_blob=publicationFile&v=2

Studie: PARTNER 5: Jugendsexualität 2021, Primärbericht: Sexuelle Bildung, sexuelle Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt

PARTNER 5 ist eine komplexe sexualwissenschaftliche Studie der Hochschule Merseburg zu sexuellen Grenzverletzungen von Jugendlichen sowie zu Analysen zum Thema Anzeige bzw. Nichtanzeige strafrechtlich relevanter Taten

<https://www.ifas-home.de/wp-content/uploads/2021/07/Primaerbericht-Gewalt-PARTNER-5-Jugendliche-FINAL.pdf>

Handreichungen

Das Verbundprojekt „SchutzNorm“ der Fachhochschule Kiel, der Universitäten Hildesheim und Kassel sowie der Hochschule Landshut hat im Rahmen der Förderlinien „Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten“ des BMBF eine Handreichung zum Thema **QUALITÄTSSTANDARDS FÜR SCHUTZKONZEPTE IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT** erarbeitet, die hier heruntergeladen werden kann:

file:///C:/Users/BGSG/AppData/Local/Temp/Qualitaetsstandards_Kinder-und_Jugendarbeit.pdf

Stellungnahmen/Berichte/Positionspapiere

PRO ASYL, Flüchtlingsräte und die Universität Göttingen haben einen **Schattenbericht zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bezug auf geflüchtete Frauen und Mädchen** in Deutschland veröffentlicht.

<https://www.proasyl.de/news/istanbul-konvention-umsetzen-schutz-vor-gewalt-auch-fuer-gefluechtete-frauen-und-maedchen/>

Das Dialogforum Geschlechtliche Vielfalt hat ein Positionspapier zum Thema: „**Gesetzlicher Beratungsanspruch für trans*-, intergeschlechtliche und/oder nicht-binäre Menschen und ihre Angehörigen**“ veröffentlicht:

https://www.regenbogenportal.de/fileadmin/user_upload/Dialogforum/210831_DF_Positionspapier_finale_Fassung_BF_v02.pdf

Videos/Podcast/Social Media

Präventionspodcast ECHT Schwer-in-Ordnung

Das Präventionsbüro PETZE // PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH aus Kiel hat einen neuen Podcast entwickelt, der sich schwerpunktmäßig mit den Themen der Prävention von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt, sexuelle Selbstbestimmung, Inklusion, Hilfe holen, nein sagen, die eigenen Rechte kennen etc. beschäftigt.

Den Podcast gibt es jeden 2. jeden 2. Mittwoch: schwerinordnung.podcast@petze-kiel.de

<https://www.youtube.com/channel/UCGIAIBHR8YOhg4GPOPIIERQ>

Aktivitäten und Infos der Mitglieder/regionale Informationen

Zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25.11.2021) wird es in der Region wieder einige Aktionen und Kampagnen geben. Die Beratungsstelle hat eine digitale Kampagne zum Beratungsangebot und zum Thema Sexuelle Belästigung mit Großflächenplakaten und Infoscreens vorbereitet. Die Kampagne wird mit Veröffentlichungen in den sozialen Medien begleitet.

Gleichzeitig findet eine landesweite Aktionskampagne des MHKBG vom 22.-27.11.2021 statt (<https://www.mhkbw.nrw/exit.nrw>)

Der Runde Tische gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis führt eine Aktion „Orange Bank“ mit begleitenden Veranstaltungen durch: <https://www.runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt-rsk.de/internationaler-tag-gegen-gewalt-an-frauen/aktion-orange-bank-2021/>

Zum Modell der Anonymen Spurensicherung wird es ebenso eine digitale Kampagne mit Einblendern in Bus und Bahnen sowie auf Citylight-Postern geben.